

# Register Produkte

Die Einstellungen im Register *Produkte* beeinflussen das Verhalten der Produktverwaltung. Bitte überlegen Sie gern gemeinsam im Praxisteam, wie mit den verschiedenen *Produkten* im Praxisbetrieb verfahren werden soll. Im Modul *Produkte* lassen sich vom Einwegartikel bis zum dokumentationspflichtigen Medizinprodukt mit Einzelverwendungsnachweis am *Patienten* und Rückverfolgung bis zum *Hersteller* alle *Produkte* inkl. Chargennummer und Verfallsdatum verwalten. Völlig unabhängig von Herstellern, Lieferanten oder Depot. Wichtige Informationen wie bspw. *Sicherheitsdatenblätter*, *Gebrauchs-* und *Arbeitsanweisungen*, sowie die Kennzeichnung des *Gefahrstoffkatasters* inkl. *Gefährlichkeitsmerkmale* können zu jedem *Produkt* hinterlegt und jederzeit eingesehen werden.

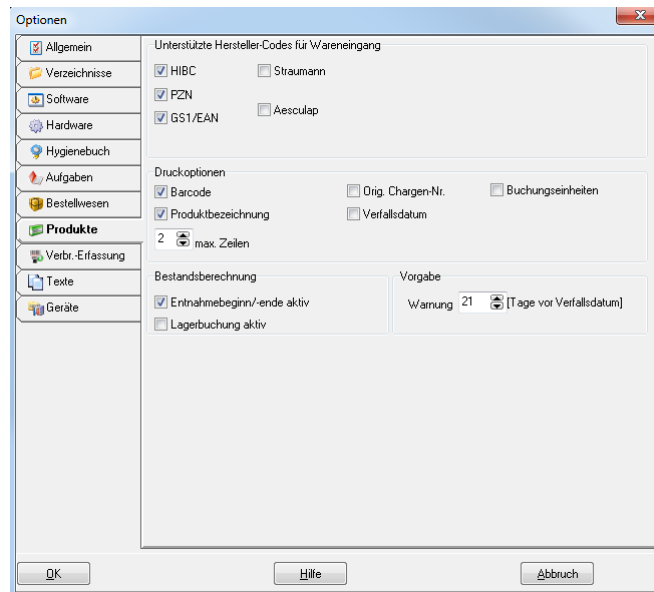


Abbildung 1

## Unterstützte Hersteller-Codes für Wareneingang

Im Abschnitt *Unterstützte Hersteller-Codes für Wareneingang* werden alle Hersteller bzw. Hersteller-Codes aktiviert, deren Produkte von der Praxis bezogen werden.

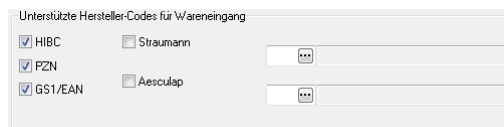


Abbildung 2

Werden die Hersteller *Straumann* und/oder *Aesculap* aktiviert, müssen über die Drei-Punkt-Buttons die Hersteller-Nummern dieser beiden Firmen eingetragen werden.

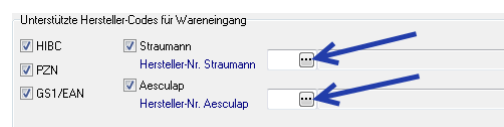


Abbildung 3

Klicken Sie einmal mit der linken Maustaste auf den Drei-Punkt-Button.

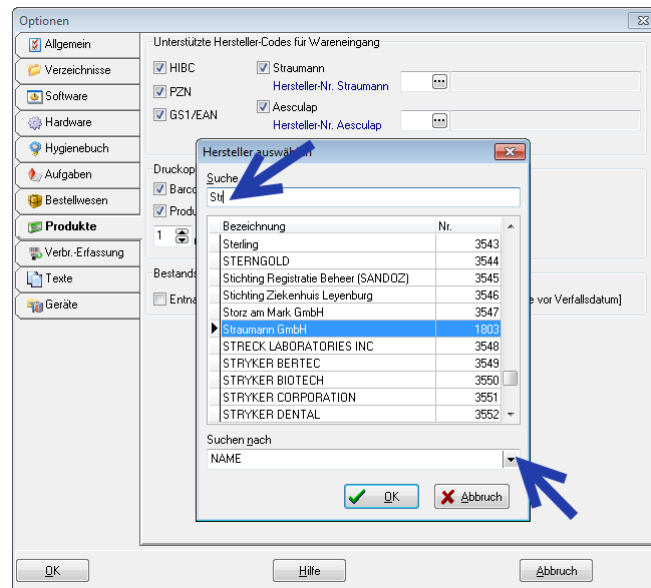


Abbildung 4

Das Fenster *Hersteller auswählen* öffnet sich. Stellen Sie im unteren Feld die *Suche nach IDs oder Namen* ein. Markieren Sie dann den betreffenden *Hersteller* und verlassen das Fenster *Hersteller suchen* mit einem Mausclick auf den Button *OK*. Verfa



Abbildung 5

## Druckoptionen

In den *Druckoptionen* wird aktiviert, welche Infos auf das Etikett gedruckt werden. Bitte beachten Sie hier, dass auch die Zeilenanzahl diesbzgl. angepasst werden muss. Möchten Sie z.B. 4 Druckoptionen aktivieren, empfiehlt es sich die *maximalen Zeilen* ebenfalls auf 4 einzustellen.

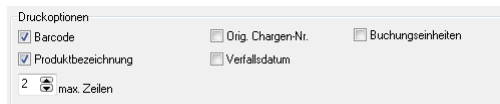


Abbildung 6

Ggf. muss die *Barcodehöhe* des Etikettendruckers in den *Rand- & Barcode-Einstellungen* angepasst werden. Lesen Sie hierzu gern in unten verknüpften Beitrag nach.

**Wir empfehlen eine *Barcodehöhe* von 7 mm NICHT zu unterschreiten, da die Erfassung mit dem Barcodescanner gewährleistet sein muss.**

## Bestandsberechnung

Im Abschnitt *Bestandsberechnung* wird einmalig festgelegt, ob das/der *Entnahmebeginn/-ende* aktiviert wird.

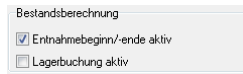


Abbildung 7

Dies hat zur Folge, dass in der *Bestandsberechnung* im Modul *Produkte* die Optionen *Entnahmebeginn* und *Entnahmeende* eingeblendet werden.

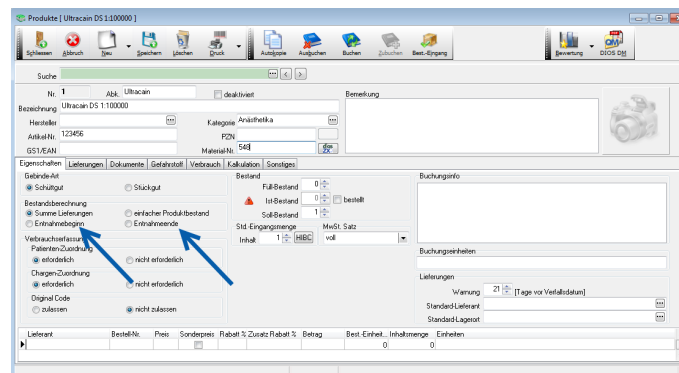


Abbildung 8

Entscheidet sich die Praxis für die Bestandsberechnung *Entnahmebeginn* führt dies dazu, dass sobald in der Praxis eine Produktlieferung in der *Verbrauchserfassung* gescannt wird, für diese *Lieferung* ein *Entnahmebeginn* gespeichert wird. Ab diesem Zeitpunkt wird die komplette *Lieferung* nicht mehr in der *Gesamtmenge* dieses *Produktes* hinzugezählt. Die *Lieferung* scheint bereits verbraucht. Dies kann immer dann vorteilhaft sein, wenn die Praxis bei *Entnahmebeginn* direkt eine Neubestellung generieren möchte. Bei Auswahl des Punktes *Entnahmeende*, wird sobald die *Lieferung* zu diesem Produkt ein *Entnahmeendedatum* erhält, die *Lieferung* nicht mehr in der *Gesamtmenge* berücksichtigt.

**Wir empfehlen die Bestandsberechnung NICHT auf *Entnahmebeginn/-ende* einzustellen, da diese Einstellung im Praxisalltag oftmals zu Verwirrung geführt hat.**

Der zweite Auswahlpunkt *Lagerbuchung aktiv* im Abschnitt *Bestandsberechnung* bewirkt eine weitere Mengenangabe je *Produkt* bzgl. eines Lager-Bestandes.

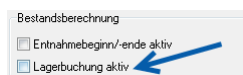


Abbildung 9

Im Fenster *Produkte* wird bei *aktivierter Lagerbuchung* das Feld *Lagerbuchung* mit dem *Lager-Bestand* angezeigt. Dies ist sinnvoll, wenn man z.B. den Lagerbereich und die Kalkulierung der Nachbestellungen nicht auf den Beständen die der Praxisbetrieb ausgibt, begründen möchte. Nach Aktivierung der Funktion wird eine parallele Bestandsführung für das ausgewählte *Produkt* eingestellt, welche nicht durch Ausbuchungen des Praxisgeschäfts verändert wird. Ausbuchung nimmt der Lager-Beauftragte dann über den Button *Ausbuchen - Lager* vor. Einbuchungen werden wie gewohnt ausgeführt und wirken auch auf den *Lagerbestand* ein. Das Lager kann nun

autark wirtschaften. Seine Bestände können nicht durch fehlerhafte Buchungen in der *Verbrauchserfassung* verändert werden.

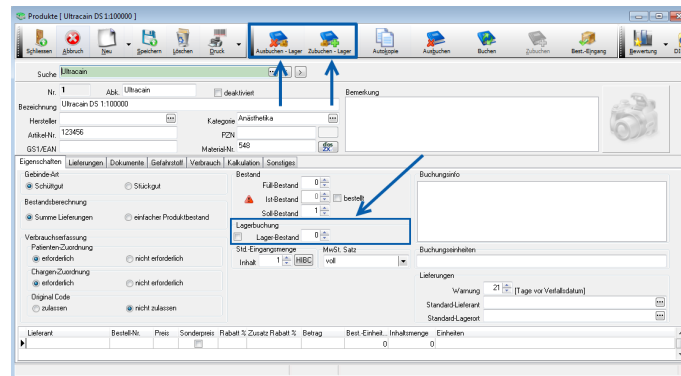


Abbildung 10

## Vorgabe

In diesem Abschnitt besteht die Möglichkeit einen Vorgabewert für eine *Warnung* nach beliebiger Anzahl von Tagen vor dem *Verfallsdatum* einzustellen.



Abbildung 11

Soll ein Vorgabewert für den Verfall genutzt werden, ist unbedingt zu beachten, dass die *Produkte* bzgl. der *Bestandsberechnung* auf *Summe Lieferung* eingestellt sein müssen. Nur mit der Einstellung *Summe Lieferung* werden *Verfallsdaten* und *Chargenangaben* berücksichtigt. Diese Einstellung wird in den *Optionen* global für alle gespeicherten *Produkte* in dem Modul *Produkte* genutzt. Je *Produkt* kann diese Einstellung im Modul *Produkte* angepasst werden.

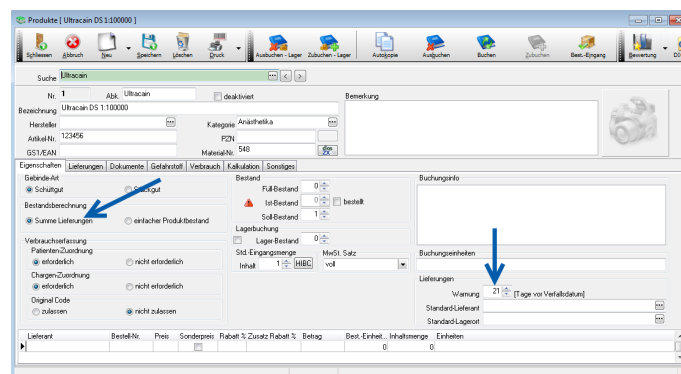


Abbildung 12